



STA-253 rs.0.IHG

ENDLICH WIEDER HÖREN
www.endlich-wieder-hoeren.org
info@endlich-wieder-hoeren.com

Endlich wieder hören

Alles rund um die Themen Hören,
Hörverlust und Hörlösungen

Sie sind nicht allein

Viele Menschen haben Schwierigkeiten mit dem Hören. Sie sind damit nicht alleine. Wenn der Hörverlust immer ausgeprägter wird, kann es sich jedoch so anfühlen, als sei man mit diesem Problem alleine. Es fällt einem schwerer, mit seinen Mitmenschen zu kommunizieren und man zieht sich aus persönlichen Beziehungen zurück. Hörverlust ist also nicht nur eine unsichtbare Barriere zwischen Ihnen und der Welt der Klänge, sondern auch zwischen Ihnen und den Menschen in Ihrem Umfeld.

Bei leichtem Hörverlust sind Hörgeräte ein gutes und effizientes Hilfsmittel. Bei einigen Betroffenen können Hörgeräte jedoch das Hören nicht ausreichend wieder herstellen. Zum Beispiel, wenn Sie trotz Hörgerät Schwierigkeiten haben, einer Unterhaltung zu folgen oder bestimmte Geräusche im Alltag nicht wahrnehmen können.

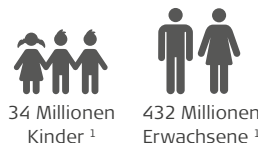
Sollte das bei Ihnen auch der Fall sein, haben wir gute Nachrichten für Sie: Hörimplantate können Ihr Hörvermögen wieder so gut herstellen, dass Sie Klänge und Geräusche des Alltags hören und Unterhaltungen wieder folgen können, selbst bei hochgradigem Hörverlust. Durch ein verbessertes Hörvermögen, können Sie die Zeit mit Ihren Freunden und Ihrer Familie wieder genießen und so am Leben teilnehmen, wie vor dem Hörverlust.

Hörverlust kann jeden treffen



Mehr als 5% der Weltbevölkerung leben mit einschränkendem Hörverlust¹.

Das sind 466 Millionen Menschen weltweit:



Die künftig anfallenden globalen Kosten von unbehandeltem Hörverlust werden auf 980 Milliarden Dollar pro Jahr geschätzt¹.



Studien zeigen, dass gehörlos geborene Kinder von einem Hörimplantat noch mehr profitieren, wenn sie dieses möglichst **vor dem Spracherwerb*** erhalten.

Auf der ganzen Welt leben **25%** der **Über-60-Jährigen** mit einer Hörbeeinträchtigung¹.



¹ Der ideale Implantationszeitpunkt liegt zwischen dem 6. und dem 12. Lebensmonat.

Leben ohne Hörlösung

Unbehandelter Hörverlust kann viele Folgen haben ...



Kommunikationsprobleme ²



Höheres Risiko von kognitivem Abbau und Demenz ⁴



Soziale Isolation, Depression und Einsamkeit ³



Höheres Risiko von Arbeitslosigkeit ⁵

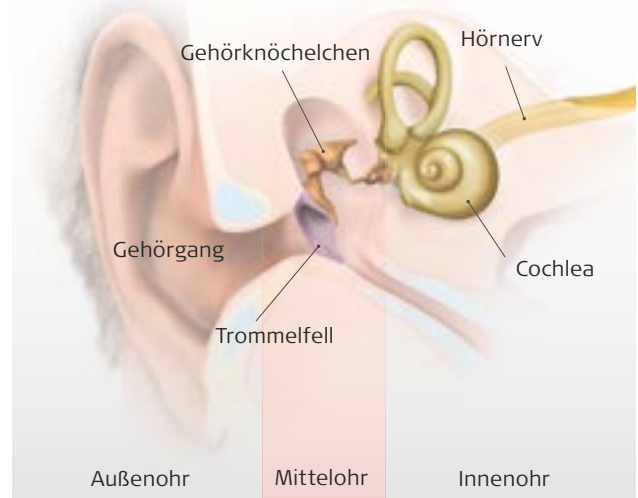


Referenzen:

- 1 World Health Organization, Deafness and hearing loss, Stand 1. April 2021, abrufbar unter <https://www.who.int/en/news-room/fact-sheets/detail/deafness-and-hearing-loss>
- 2 Barker et al. Coping together with hearing loss: a qualitative metasynthesis of the psychosocial experiences of people with hearing loss and their communication partners. *Int J Audiol.* 2017 May;56(5):297-305.
- 3 Shukla et al. Hearing Loss, Loneliness, and Social Isolation: A Systematic Review. *Otolaryngol Head Neck Surg.* 2020 May;162(5):622-633.
Lawrence et al. Hearing loss and depression in older adults: a systematic review and meta-analysis. *Gerontologist.* 2020;60(3):e137-e54.
- 4 Wei et al. Hearing Impairment, Mild Cognitive Impairment, and Dementia: A Meta-Analysis of Cohort Studies. *Dement Geriatr Cogn Dis Extra.* 2017 Dec 21;7(3):440-452.
- 5 Shan et al. Hearing loss and employment: a systematic review of the association between hearing loss and employment among adults. *J Laryngol Otol.* 2020 May;134(5):387-397.

So hören wir

1. Schallwellen treffen im **Gehörgang** ein und bringen das Trommelfell zum Schwingen.
2. Das **Trommelfell** schwingt in der Frequenz des Schalls.
3. Die Schwingungen gelangen über die **Gehörknöchelchen** in die Cochlea (Hörschnecke im Innenohr).
4. Die Schwingungen versetzen die Flüssigkeit in der **Cochlea** in Bewegung.
5. Infolge der Bewegung der Flüssigkeit „biegen“ sich die Haarzellen innerhalb der Cochlea und senden so Signale an den Hörnerv.
6. Der **Hörnerv** übermittelt die Signale an das Gehirn, wo sie als akustische Ereignisse interpretiert werden.

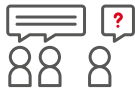


Hörverlust

Symptome erkennen



Sie bitten Gesprächspartner häufig, sich zu wiederholen.



Sie verstehen Gespräche nur schwer.



Konzentriertes Zuhören macht Sie müde und angespannt.



Sie haben Schwierigkeiten beim Telefonieren.



Sie stellen Fernseher oder Radio lauter als andere Menschen.

Wenn Hörgeräte nicht mehr helfen

Hörgeräte, die den Schall verstärken, werden zur Behandlung von Hörverlust am häufigsten eingesetzt. Wenn ein Hörgerät nicht mehr genügend hilft, gibt es mit implantierbaren Hörlösungen ausgezeichnete Alternativen.



Was ist ein Hörimplantat?

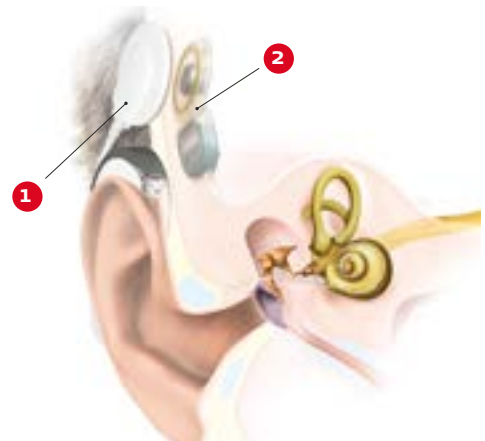
Selbst mit einem hochgradigen Hörverlust und Gehörlosigkeit kann man heute dank modernster Technik (wieder) hören.

Ein Hörimplantat stimuliert das Gehör im Inneren des Ohres mit schwachen elektrischen Impulsen oder Vibrationen. Auf diese Weise können im Ohr genau jene Stellen überbrückt werden, die den Hörverlust verursachen. So kann selbst hochgradige Schwerhörigkeit behandelt werden.

Funktionsweise von Hörimplantaten

Ein Hörimplantatsystem besteht aus zwei Teilen:

- 1 Der außen getragene **Audioprozessor** nimmt Töne und Geräusche auf und sendet diese als elektrische Signale an das Implantat.
- 2 Das **Implantat**, das bei einem chirurgischen Eingriff eingesetzt wird, nimmt die Signale auf und leitet sie an das Gehirn weiter.



Funktionsweise am Beispiel Cochlea-Implantat

Hörlösungen

je nach Art und Grad des Hörverlusts

Cochlea-Implantat-System

Für wen? Für Personen mit schwerem bis völligem Hörverlust („Taubheit“), wenn auch das stärkste Hörgerät nichts mehr nützt.

Die Nervenzellen im Innenohr sind zerstört und können den Schall nicht mehr ans Gehirn weiterleiten. Das Cochlea-Implantat umgeht dabei den nicht funktionierenden Teil des Innenohrs.



Mittelohrimplantat-System

Für wen? Für Personen, die herkömmliche Hörgeräte nicht tragen können.

Unter anderem wegen Fehlbildungen, chronischen Gehörgangsentzündungen oder versteiften Gehörknöchelchen. Das Mittelohrimplantat stimuliert das Mittelohr direkt mechanisch. So erreicht der Schall das Innenohr ähnlich wie beim gesunden Ohr.

Knochenleitungsimplantat-System

Für wen? Für Personen mit dauerhaftem Hörverlust, bei denen Schall nicht den natürlichen Weg zum Innenohr nehmen kann, und für Personen mit einseitiger Taubheit.

Unter anderem wegen Fehlbildungen des Ohres oder nach Mittelohroperationen. Das Knochenleitungsimplantat überträgt den Schall mittels Knochenleitung direkt zum Innenohr, wo er wie normaler Klang verarbeitet wird.

Druck- und implantationsfreies Knochenleitungshörsystem






Für wen? Für Personen mit Schalleitungshörverlust, bei denen Schall nicht ordnungsgemäß ins Innenohr gelangen kann. Oder bei einseitiger Taubheit.

Da Probleme im Außen- oder Mittelohr die Weiterleitung des Schalls verhindern, werden die Schallwellen auf den Knochen übertragen. Dies geschieht implantationsfrei über einen Klebeadapter, der auf der Haut hinter dem Ohr fixiert wird und fast nicht spürbar ist.



Vorteile eines Implantats

Viele Nutzer können nach der Implantation (wieder) besser kommunizieren, Musik hören, eine Regelschule besuchen oder ins Berufsleben zurückkehren.

-  (Zurück)gewonnenes Hörerlebnis
Hören Sie das Leben, das Lachen, Ihre Liebsten, den Klang von Musik und vieles mehr.
-  Freude am Zuhören
Folgen Sie Unterhaltungen mit weniger Anstrengung.
-  Lokalisieren von Geräuschen
Zwei optimal versorgte Ohren erleichtern das Richtungshören.
-  Soziale Interaktionen
Hören macht es einfacher, ein aktives, soziales Leben zu führen.
-  Gestärktes Selbstbewusstsein
Egal ob bei der Arbeit oder privat – gut hören zu können verleiht mehr Selbstbewusstsein.

Peter aus Deutschland

„Ich kann wieder hören – und das ist unglaublich.“



Bereits mit 25 Jahren bin ich auf einem Ohr ertaubt. Da ich auf der anderen Seite noch gut gehört habe, habe ich nie etwas unternommen, aber nach zwei schweren Hörstürzen war ich plötzlich vollkommen taub. Da halfen auch keine Hörgeräte mehr! Beruflich war ich mit nur 52 Jahren am Boden. Der plötzliche Hörverlust hat mich traumatisiert und ich war bereit, alles zu tun, um wieder hören zu können. Zum Glück hatte man mich bereits im Krankenhaus, in dem ich nach meinen Hörstürzen behandelt wurde, auf Cochlea-Implantate (CIs) aufmerksam gemacht. Das hat mir Hoffnung gegeben und die Entscheidung für die Operation fiel mir deshalb leicht.

Mit den CIs habe ich auch mein Leben wieder zurückbekommen. Nach den Hörstürzen war ich isoliert und unfähig, mit meiner Familie oder Freunden zu kommunizieren – nach der Implantation konnte ich wieder arbeiten und mein Leben genießen.

Als Hörpate möchte ich andere Betroffene ermutigen und zeigen, wie man mit einer so schwierigen Situation umgehen kann.



Carola aus Potsdam

„Was für ein großes Glück, welches Glücksgefühl! Ich höre Vogelstimmen wieder und vieles, was vorher unmöglich war.“



Es war ein schleichender Prozess, den Carola Kasten anfangs gar nicht bemerkte. Erst als sie das Miauen ihrer Katze nicht mehr hörte, wusste sie, dass mit ihrem Gehör etwas nicht in Ordnung war. Ihr Verdacht wurde beim Besuch eines HNO-Arztes bestätigt, der seine Patientin daraufhin mit Hörgeräten versorgte. Doch mit der Zeit verschlechterte sich ihr Hörvermögen so stark, dass die konventionellen Hörhilfen nicht mehr ausreichten. Schließlich wagte Carola Kasten den Schritt, den sie lange vor sich hergeschoben hatte: den Einsatz eines Cochlea-Implantats. Rückblickend sagt sie: „Meine Angst vor der Operation war völlig unbegründet. Ich bin jetzt wieder in der hörenden Welt. Ich hätte den Schritt schon viel eher machen sollen.“ Mit dem besseren Hörvermögen hat Carola Kasten ihre Lebensfreude und ihr Selbstbewusstsein zurückerlangt. „Als Botschafterin für die Initiative „Endlich Wieder Hören“ möchte ich gerade älteren Betroffenen, die Angst vor einer CI-Implantation haben, helfen. Aufgrund meiner so positiven Erfahrungen möchte ich sie ermutigen, den Schritt zum Cochlea-Implantat zu tun.“



Ihr Weg in eine hörende Welt

- 1 Diagnose**
 Klären Sie bei einem HNO-Arzt Ihr Hörvermögen ab. Er wird mit Ihnen einen Hörtest zur Ermittlung Ihrer Hörschwellen durchführen. Ausgehend vom Testergebnis stehen je nach Art und Ursache des Hörverlustes verschiedene Lösungen zur Wahl.
- 2 Beratung**
 Ihr HNO-Spezialist ist die erste Adresse bei Fragen rund um die optimale Hörlösung. Bei möglicher Indikation erfolgt die Überweisung an eine Klinik mit detaillierter Abklärung und gegebener Festlegung eines Implantationstermins.
- 3 Versorgung**
 Für die Implantation ist ein operativer Routineeingriff erforderlich. In Österreich und Deutschland entstehen für Patienten keine Kosten.
- 4 Endlich (wieder) hören**
 Nach zwei bis vier Wochen wird der außen getragene Audioprozessor zum ersten Mal aktiviert und angepasst. Das bedeutet, dass Ihnen ab sofort die Welt der Klänge wieder offen steht.
- 5 Das Leben mit Implantat**
 Zu einem späteren Zeitpunkt finden Kontrollen und eine individuelle Hörtherapie statt, um ein optimales Hörerlebnis zu erzielen.

Über „Endlich Wieder Hören“

Hörverlust kann jeden treffen. Jeder fünfte Mensch in Europa lebt mit einer Hörbeeinträchtigung und die Betroffenen leiden oft sehr darunter. Besonders im höheren Alter werden Hörschwächen einfach hingenommen, obwohl es zahlreiche Therapiemöglichkeiten gibt.

Wir möchten aufklären, Ängste und Vorurteile abbauen und Betroffene, Eltern, Verwandte, Freunde und Bekannte informieren, was man tun kann, wenn Hörgeräte nicht oder nicht mehr helfen. Und wir möchten ermutigen, denn Hörverlust ist kein Schicksal, dem man sich ergeben muss.

Unser Ziel ist es, Hörverlust zum Thema zu machen, interessante Informationen zusammenzutragen und Geschichten von Menschen zu erzählen, die Erfahrungen mit Hörverlust gemacht haben und Hörimplantate nutzen.

Wie gut hören Sie?

Mit dem Online-Hörtest von MED-EL können Sie völlig kostenlos und unverbindlich Ihr Hörvermögen testen. Probieren Sie es aus – rund um die Uhr im Internet.

Online-Hörtest hier klicken

Bitte senden Sie mir
Informationen zu MED-EL
Hörimplantaten.



www.endlich-wieder-hoeren.org



Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich möchte das Infomaterial per Email

Ja, ich möchte weitere Informationen von MED-EL Deutschland zu den Themen Hören, Hörverlust und Hörlösungen per Post, E-Mail oder Telefon erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum

Unterschrift

Porto
zahlt
Empfänger

ANTWORT

MED-EL Elektromedizinische
Geräte Deutschland GmbH
„Endlich wieder hören“
Moosstraße 7
82319 Starnberg

WiederHÖREN macht Freude!

Natur
Lachen Wassertropfen
Radio Gespräche
Laubrascheln Telefon
Vogelzwitschern
Enkelkinder Meeresrauschen
Freunde
Kaminknistern Musik
Wenn Hörgeräte nicht mehr helfen:
Hörimplantate von MED-EL.
Familie Glocke
Katzenschnurren Grillenzirpen
TV Regentropfen

 **ENDLICH**
WIEDER HÖREN

